

Wien 23. Juli 85.

Graf Stolper Genu!

Ihnen erlaube mich die Anfrage, ob Sie nicht zu-
nächst weichen, mich als Mitberathen in der
K. K. Hofkammer für die Zeit vom 1. August bis etwa
20. Sept. zu beurlauben? Ich würde diese Zeit
zwar nicht in Wien sein. Die Bedienung, der
ich Sie bereits vorgeschlagen, ist natürlich für
mich ein Hindernis. Ich bedauere daher sehr meine
Unfähigkeit in der Lösung dieser Angelegenheit
Details. Da ich den ganzen Tag beurlaubt an
meiner Schreibtisch geblieben bin, so hoffe
Sie mich fast zu jeder Stunde, falls Sie so gut
sein wollen, mich in dieser Angelegenheit zu
berathen, — je eher, je besser.

In der anderen Richtung (Hauptstadt) habe
ich leider nichts folgen lassen zu können.

Gutachtungsbrosch

Ihr ergebener
Johann Hanslick.

1863